

Form follows Energy

Karl T. Schmid schafft als Solararchitekt verantwortungsbewusste und spektakuläre Solararchitektur

Nach seinem Leitsatz „Form follows Energy“ setzt Karl T. Schmid, neue Prämissen zeitgemäßer Architektur durch. „Mein Ziel ist es, ein neues Image von Architektur zu schaffen. Gebäude können mehr sein als *Verbraucher und Verschwender*“, so Solarbotschafter Karl T. Schmid. Um den Umgang mit Energie in der Architektur zu verändern, setzt er auf die Entwicklung und Projektierung von Energieplushäusern. Im Bereich der Photovoltaik entwickelt Schmid spektakuläre Modelle, wie die nachgeführte Dachanlage eines Wohnhauses in Berghülen. Die 209 Solarmodule auf dem Dach des Wohnhauses produzieren pro Jahr 47.500 kWh Strom. Dies entspricht einer CO₂ Einsparung von über 30 Tonnen pro Jahr und versorgt durchschnittlich über zehn Vierpersonenhaushalte mit Strom.

Auch in der Freifläche denkt Karl T. Schmid in neuen Dimensionen: Ausgerechnet eine ehemalige Militäranlage wird zum Aushängeschild umweltfreundlicher Technologien und solarer Energiegewinnung. Krannich Solar und die SoIEP GmbH haben die Projektierung und Realisierung übernommen.



Karl T. Schmid, Baden-Württemberg



ehem. Munitionsdepot in Radelstetten



Energieplushaus Berghülen

Warum sind Sie Solarbotschafter?

„Eine weltweite Bewusstseinsveränderung hin zur alternativen Energiegewinnung ist essentiell für die Energiegewinnung der gesamten Welt, für eine atomstromfreie Zukunft und steigende Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen.“

Pressekontakt:

Bundesverband Solarwirtschaft, Energieforum, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin
 Christina Schodry (Projektleiterin) 030.2977788.20, schodry@bsw-solar.de
 David Wedepohl (Pressesprecher), 030.2977788.30, wedepohl@bsw-solar.de